

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 93 / 24. November 2023

Grippeimpfung in der Apotheke möglich

In diesen Wochen sind Erkältungs-, Grippe- und Coronaviren auf dem Vormarsch, so zeigen es die Meldedaten der Überwachung von Influenza und anderen akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) des Landesamtes für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV). Noch liegt die Zahl der Infektionen im erwartbaren Bereich, aber die erste Infektionswelle zeichnet sich ab. Erfahrungsgemäß bleibt es in der kalten Jahreszeit nicht bei einer Spitze, sondern nach einer kurzen Verschnaufpause zum Jahreswechsel steigen die Zahlen im Januar/Februar wieder an. „Es lohnt sich also nach wie vor, sich gegen Grippe impfen zu lassen und sich so vor den Grippeviren zu schützen bzw. den Verlauf einer Grippeinfektion deutlich abzumildern“, informiert Dr. Constanze Gottschalk, Impfärztin im LAV und Leiterin des Arbeitskreises Impfen Sachsen-Anhalt.

Besonders wird die Impfung von der STIKO für alle über 60-Jährigen empfohlen. In Sachsen-Anhalt allerdings ist die Grippeimpfung für alle Altersgruppen ab einem Lebensalter von 6 Monaten möglich. Manchmal ist der Weg zur Gripeschutzimpfung jedoch mit Hindernissen verbunden. Angefangen damit, dass nicht alle Menschen einen Hausarzt haben, volle Wartezimmer bis hin zu längeren Wegen zur nächsten Arztpraxis, vor allem in ländlichen Gebieten, wo es oft an Ärzten und Ärztinnen mangelt. Hier bieten sich niedrigschwellige Angebote zur Gripeschutzimpfung für Gesunde ohne chronische Vorerkrankungen außerhalb der Arztpraxen an, zum Beispiel in einigen Apotheken in Sachsen-Anhalt.

„Derzeit bieten 22 von 568 Apotheken Gripeschutzimpfungen an“, so Michaela Gbur, Geschäftsführerin der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt. Nicht jede Apotheke kann diesen Service anbieten. Die Apotheken müssen über geschultes Impfpersonal und geeignete Räumlichkeiten verfügen. Apotheken, in denen die Grippeimpfung angeboten wird, sind auf der Plattform www.apoguide.de registriert. Darüber hinaus werben diese Apotheken aktiv für ihr Impfangebot.

Gute Erfahrungen mit der Gripeschutzimpfung in Apotheken wurden in Modellprojekten in Nordrhein-Westfalen und im Saarland gemacht. Die wissenschaftliche Begleitung hat gezeigt, dass viele Menschen erreicht wurden, die sich zum ersten Mal gegen Grippe impfen ließen oder sich ohne diesen unkomplizierten Zugang gar nicht hätten impfen lassen. Das Angebot der Gripeschutzimpfung in der Apotheke gehört hier bereits zur Regelversorgung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. med. Constanze Gottschalk, Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt,
Leiterin Arbeitskreis Impfen, Tel.: (0391) 25 64-200
Sabrina Lippe, LVG, Tel.: 03 91/ 2 88 68 30